

Birsfelden



Impression vom Workshop.

Workshop Kirchgemeinderat und Seelsorgeteam

Am Samstag, 21. August, trafen sich die Mitglieder des Kirchgemeinderats und des Seelsorgeteams zum Workshop. Zwei Arbeitsgruppen wurden gebildet. Das erste Thema war: «Was läuft alles in der Pfarrei? Was läuft gut, welche Angebote laufen schlecht?»

Den ganzen Morgen wurde eifrig diskutiert. Am Nachmittag war das Thema: «Die Zukunft der Pfarrei Bruder Klaus.» Am Ende wurden die Ergebnisse in der grossen Runde zusammengetragen. Folgende Punkte gehen wir zuerst an: Kommunikation im Bereich Soziale Medien/Vorträge, Referate und Kurse/Repair-Café/Themengottesdienste und Rituale.

Im Januar 2022 wird eine erste Evaluation mit dem Kirchgemeinderat und

dem Seelsorgeteam stattfinden. Am Abend waren dann alle Angestellten (Religionslehrkräfte, Hauswart/Sakristan sowie Kirchenmusiker), die am Workshop nicht mit dabei waren, zum feinen Grillanlass eingeladen. Ganz herzlich möchte ich Bruno Leibundgut, dem Kirchgemeindepäsidenten, für die Organisation des Workshops und des anschliessenden Grillanlasses danken. Lieben Dank, dir, Bruno! In guter und konstruktiver Atmosphäre konnten wir zusammenarbeiten und am Ende den Tag ausklingen lassen.

Wolfgang Meier, Gemeindeleiter

Den ganzen Bericht und mehr Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter Pfarreileben.

AGENDA

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. September

10.30 Tauffeier

14.00 Trauung

Sonntag, 26. September

Patrozinium

10.15 Gottesdienst mit Eucharistie, Zertifikatspflicht, Gedächtnis: Robert Steiner-Moor

12.00 Tauffeier

Montag, 27. September

16.50 Rosenkranzgebet in der Kirche

Dienstag, 28. September

14.00 Zyschtigs-Kaffi

Mittwoch, 29. September

9.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 3. Oktober

9.00 Santa Messa

10.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier, Zertifikatspflicht

Montag, 4. Oktober

16.50 Rosenkranzgebet in der Kirche

MITTEILUNGEN

Taufe

Am Samstag, 25. September, wird in die christliche Gemeinschaft aufgenommen: Celeste Anahi Tudisco, Tochter der Familie Alessia Tudisco und Alexis Martinez Rojas.

Am Sonntag, 26. September, wird in die christliche Gemeinschaft aufgenommen: Nino Reichmuth, Sohn der Familie Sarah und Peter Reichmuth.

Den Familien wünschen wir ein unvergessliches Fest und beiden Familien Gottes reichen Segen.

Trauung

Zur kirchlichen Trauung am 25. September haben sich angemeldet: Christina Höll und Maximilian Schwarz. Dem Brautpaar wünschen wir ein wunderschönes, unvergessliches Fest im Kreise ihrer Gäste. Für den gemeinsamen Lebensweg viele schöne Stunden und Gottes Segen.

Verstorben

Wir mussten Abschied nehmen von Johanna Hurni-Zumsteg, geb. 1939. Gott schenke ihr den ewigen Frieden und den Trauernden Trost und Kraft.

Kollekten

Die Kollekte am 26. September ist bestimmt für «migratio». Die Kollekte am 3. Oktober wird aufgenommen für finanzielle Härtefälle im Bistum.

Zertifikatspflicht für Gottesdienste

Nach den aktuellen Richtlinien des BAG/Bistums muss für Gottesdienste seit dem 13. September 2021 bis 24. Januar 2022 das Covid-Zertifikat verpflichtend vorgewiesen werden. Das Covid-Zertifikat (Geimpfte, Genesene, negativ Getestete) muss in einer App (Smartphone) oder in Papierform am Eingang vorgewiesen werden. Besten Dank fürs Verständnis und die Mithilfe!

Ein unerwartetes Geschenk

durfte unsere Kirchgemeinde vor einigen Wochen entgegennehmen. Beat Zeuggin übergab dem Kirchgemeinderat zuhänden unserer Pfarrei ein wunderschön gestaltetes Meditationsrad, welches er nach dem bekannten Sachsler

Meditationstuch, auch schon als offizielles Hungertuch im Einsatz, erschaffen hat. Beat Zeuggin ist mit unserer Pfarrei sehr verbunden auf seine ruhige und zurückhaltende Art, und daher dürfte er auch nicht allen Pfarreiangehörigen bewusst sein. Als Künstler hat er schon verschiedene Werke erschaffen, z.B. jenes an der Wand unseres Ortsmuseums oder auch den neuen Kopf des Vogel Gryff. Da sich Beat Zeuggin aktiv für den Erhalt von aussterbendem Handwerk engagiert, hat er in seiner Werkstatt das Meditationsrad geschmiedet und die Bilder in Kupfer getrieben. Sein Enkel Agustin hat die Entstehung des Meditationsrads mit einer Fotopräsentation dokumentiert. Und nun dürfen wir das Kunstwerk in unserer Kirche willkommen heissen. Es soll jedefrau und jedermann als Inspiration dienen, wenn sie oder er unsere Kirche besucht und einen Moment der Stille und Besinnung geniesst. Der Kirchgemeinderat dankt Beat Zeuggin ganz herzlich für dieses grosszügige und schöne Geschenk! Wir werden das Meditationsrad am 26. September enthüllen. Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen, an diesem für unsere Pfarrei besonderen Gottesdienst dabei zu sein.

Bruno Leibundgut, Kirchgemeindepäsident

Pfarramt

Hardstrasse 28

4127 Birsfelden

Tel. 061 319 98 00

www.kathki-birsfelden.ch

Sekretariat

Katarina Leibundgut

info@kathki-birsfelden.ch

Mo 8.30–11.30, Mi 14.30–18.00

Fr 8.30–11.30 und 14.30–16.30

Seelsorgeteam

Wolfgang Meier, Gemeindeleiter

und Pastoralraumleiter

w.meier@kathki-birsfelden.ch

Patrick Graf, Jugendarbeiter

p.graf@kathki-birsfelden.ch

Roger Vogt, Jugendseelsorge

r.vogt@kathki-birsfelden.ch

Ursina Mazenauer, Soziale Arbeit

u.mazenauer@kathki-birsfelden.ch

Leitender Priester im Pastoralraum:

Domherr René Hügin

r.huegin@rkk-muttENZ.ch

Aus den Pfarreien

PR Hardwald am Rhy	6–8
Birsfelden	6
Pratteln/Augst	7
MuttENZ	8
MCI Birstal	

MCI MuttENZ-Birsfelden-

Pratteln/Augst /	
MCI Liestal-Sissach-	
Oberdorf	9/10
PR Birstal	10–16
Reinach	10/11
Seelsorgeeinheit	
Arlesheim-	

Münchenstein	12/13
SSV Angenstein	14/15
SSV Dornach-Gempen-	
Hochwald	16
PR Frenke-Ergolz	17–21
Frenkendorf-	
Füllinsdorf	17
Liestal	18/19

Waldenburgertal	19
Sissach	20
Gelterkinden	21
Kaiseraugst-	
Arisdorf-	
Giebenach	22
Rheinfelden-Magden-	
Olsberg	23

Pratteln/Augst



Gerd Hotz

MITTEILUNGEN

Kollekten

25. und 26. September: migratio
2. und 3. Oktober: Härtefälle Diözese

Verstorben

Franz Vögtli, geb. 1932, Rosa Schweizer, geb. 1949, Beat Küng, geb. 1955, alle aus Pratteln. Gott schenke ihnen sein ewiges Leben und den Angehörigen Trost und Kraft aus dem Glauben.

Prattler Herbstfest der ref. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung zum Herbstfest um das ref. Kirchgemeindehaus am Samstag, 25. September, von 14 bis 19 Uhr.

Gnadenhochzeit – 70 Jahre verheiratet

Das seltene Fest der Gnadenhochzeit dürfen am 5. Oktober die Eheleute Carmen und Silvio Valota feiern. Wir gratulieren dem Jubelpaar ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen.

Ausflug Frauenverein

Der Frauenverein startet zu seinem Jahresausflug nach Heiligkreuz und Schangnau am 6. Oktober. Es können noch Anmeldungen angenommen werden. Flyer auf der Homepage, in der Kirche und im Romana (Zertifikatspflicht).

Rosenkranz

Oktober ist der Rosenkranzmonat. Wir sind froh, dass dieses Gebet auch in unserer Gemeinde ob in Deutsch, Italienisch oder Portugiesisch gepflegt wird.

Krankenbesuche

Herzlichen Dank unserer Krankenbesuchsgruppe für die Begleitung bei den Pflegeheim-Gottesdiensten und den Besuchen zu Geburtstagen und Jubiläen. Es ist ein wertvoller Dienst in unserer Gemeinde.



Annetarie Müller

Wallfahrt Mariastein

Haben Sie sich schon zur Pfarreiwallfahrt nach Mariastein angemeldet? Am Donnerstag, 14. Oktober, fahren wir erstmals mit einem Car ab Augst, 13.30 Uhr und Rosenmatt, 13.45 Uhr. Bitte im Pfarreisekretariat anmelden (Restaurant Zertifikatspflicht).

Weihnachtsplanungen

Wir stellen fest, dass die Christmette um 21.30 Uhr wenig besucht ist. Nun überlegen wir, ob wir um 18 oder 20 Uhr eine Eucharistie an Heiligabend feiern. Bitte sagen Sie uns Ihre Wünsche (die wir zu erfüllen versuchen). Die anderen Gottesdienstzeiten sind wie bisher. Kirche: 15 Uhr, Romana: 17 Uhr, ital. Mitternachtsmesse: 23 Uhr.

Tracht lacht

Wir unterstützen die Aktion für das Schwingfest und vermitteln auch gerne Menschen, Trachten, Traditionen des multikulturellen Pratteln und Augst: Laufen Sie nächstes Jahr in Ihrer Tracht beim Esaf-Festumzug mit. Nähere Infos: www.pratteln-schwingt.ch/brauchtumverbindet

Weihwasser

Wir werden auf den Weihwasserspenden verzichten. Viele haben gewünscht, dass wir warten.

Zertifikat und mehr

Bitte beachten Sie die neuen Richtlinien des Bundesrates, denken Sie an Ihre Zertifikate, gerade in Innenräumen und besonders wenn konsumiert wird. Wir versuchen, nicht zu spalten, es wird uns nicht immer gelingen. Dann bitten wir um ein bisschen Humor, ein Lächeln und Verständnis. Vielen Dank.

Herzkissen

Am Mittwoch, 6. Oktober, werden wieder Herzkissen im Rägeboge genäht. Kontakt: Manuela Höller, E-Mail manu-marugg@msn.com.

Sekretariat: Claudia Wolf

Muttenerstrasse 15
4133 Pratteln
Tel. 061 821 52 63
info@rkk-pratteln-augst.ch
www.rkk-pratteln-augst.ch
Di 9–11 Uhr, Mi 9–11 Uhr
Do 9–11 und 14–16 Uhr
Andreas Bitzi, Priester, 061 599 14 56
Gerd Hotz, Ansprechperson Pfarrei
Tel. 061 821 52 66, Mi 9–11 Uhr
Franziska Meichtry, Katechese
Tel. 079 624 80 73
Patricia Godena, Jugendarbeit
Tel. 079 305 33 40

Notfall-Tel.: 077 496 53 50

Sakristan: Aime Ofounou
Tel. 078 846 44 35

Verwaltung: Luzia Comment
Tel. 061 821 29 83

Hauswartinnen: Pratteln: Maria Markaj
Tel. 077 204 64 47
Ökum. Kirchenzentrum Romana:
Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86
s_seiler@gmx.ch

Einsamkeit ... kommt irgendwo ein Lichtlein her

Als in Grossbritannien vor Jahren ein Ministerium gegen Einsamkeit geschaffen wurde, wurde das belächelt. Dennoch spüren wir gerade in der Pandemie, Menschen fühlen sich einsamer, unverständlicher, isolierter.

Kinder, Jugendliche, ja bis ins hohe Alter, droht die Einsamkeit die Menschen niederzudrücken, ja, fast zu erdrücken. Kirche hat immer den Auftrag, Gemeinschaft zu stiften und Einsamkeit fantasievoll zu bekämpfen.

Wir wissen, wie kleine Zeichen, kleine Aufmerksamkeiten, ein kleines Lob oder Lächeln, ein offenes Ohr oder ein froher Gruss, Gefühle von Einsamkeit vertreiben können, ja, Menschen richten sich innerlich und äusserlich auf.

In seelsorgerlichen und schwierigen Gesprächen spüren wir dies immer wieder, wo Aufmerksamkeit geschenkt wird, wo wir aktiv zuhören und hinzuhören, verändert sich was in den Menschen, bei den Menschen.

Alle Religionen kennen die Einsamkeit der Menschen auch als Möglichkeit der Gottesbegegnung. Da wo unser Herz ganz leer, ganz verloren, ganz unverständlich scheint, ist Gottesbegegnung möglich. Immer wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her – das hat meine Grossmutter, die zum Teil ein einsames und schweres Leben hatte, immer wieder vor sich hergesagt.

Trauen Sie ihrer Einsamkeit, verleugnen Sie sie nicht, stehen Sie zu ihr – aber bleiben Sie nicht darin stecken. Vertrauen Sie sich in Ihrer tiefsten Einsamkeit, in Ihrem traurigsten Alleinsein Gottes Liebe an.

Gott, lass meine Gedanken sich sammeln bei dir, bei dir ist das Licht, du vergisst mich nicht. Bei dir ist die Hilfe, bei dir ist die Geduld. Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weist den Weg für mich. (aus Taizé)

Gerd Hotz

AGENDA

Samstag, 25. September Hl. Bruder Klaus von Flüe und Dorothee

18.00 Eucharistiefeier, Romana

Sonntag, 26. September

10.00 Eucharistiefeier mit Taufe, Kirche, Jahrzeit für Maria Krumenacher, Elfriede und Fritz Gilgen, Elisabeth und Albert Völkin

11.15 Santa Messa, Kirche

Mittwoch, 29. September

kein Gottesdienst im Romana
17.30 dt. Rosenkranz, Kirche

Donnerstag, 30. September

9.30 Eucharistiefeier, Kirche

Samstag, 2. Oktober

18.00 Kommunionfeier, Romana

Sonntag, 3. Oktober

10.00 Kommunionfeier mit Tenor Juan Eduardo Contreras Cabrera, Kirche

11.15 Santa Messa, Kirche

Mittwoch, 6. Oktober

Rosenmatt: Herzkissen nähen
8.00 Abfahrt Frauenvereinsausflug Schloss Pratteln

kein Gottesdienst im Romana

17.30 dt. Rosenkranz, Kirche

Donnerstag, 7. Oktober

9.30 Eucharistiefeier, Kirche

MuttENZ

Nigeria – das zerrissene Land



Msgr. Obiora Ike.

Msgr. Obiora Ike aus Nigeria wird am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Oktober, bei uns in MuttENZ Gast sein. Obiora Ike wird in seiner Predigt auf die äusserst schwierige Situation der Christen in seiner Heimat Nigeria eingehen. Die Corona-Pandemie verschärft die Situation zusätzlich. Der aus Nigeria stammende Msgr. Obiora Ike setzt sich vehement für die verfolgten Christinnen und Christen in seinem Land ein. Tausende von Opfern unter Christen und Muslimen gehen in Nigeria auf das Konto der radikalislamischen Gruppierung Boko Haram, die seit vielen Jahren Angst und Schrecken verbreitet. Die Gewalt gegen Christen betrifft vor allem den Norden des afrikanischen Staates. Dort leben mehrheitlich Muslime. Die Christen bilden im Norden eine Minderheit. Der Norden des Landes ist arm, trocken, sittenstreng und voller Vorbehalte gegen

das Moderne. Der Süden dagegen boomt. Boko Haram passt diese Entwicklung im Süden nicht und strebt ein Kalifat an. Die radikale Gruppe verfolgt alle, die einen säkularen Staat und ein gleichwertiges Nebeneinander der Religionen unterstützen. Durch die grassierende Korruption bei den Ordnungshütern und in der Politik gelingt es der Polizei und dem Militär nicht, die Terroristen wirksam zu bekämpfen. Die Kollekte in den Gottesdiensten wird für die Christen in Nigeria aufgenommen. Damit werden Projekte vor Ort finanziert. Im bevölkerungsreichsten Land Afrikas bekennt sich knapp die Hälfte der Einwohner zum Christentum – die Mehrheit von ihnen lebt im Süden. Wenn ein Exodus der Christen aus dem Norden verhindert werden will, bedarf es ihrer Unterstützung. Aus Nigeria gibt es aber auch Positives zu berichten. Das Priesterseminar mit den meisten Seminaristen weltweit befindet sich in Nigeria. Die Kirche setzt sich für ein friedliches Nebeneinander ein und fordert die Einhaltung der Religionsfreiheit. Obiora Ike freut sich über den starken Glauben der Menschen in seinem Land. Gleichzeitig bittet er aber auch die Menschen weltweit, die nigerianischen Christen nicht zu vergessen: «Die Welt darf das Schicksal der Christen in Nigeria nicht ignorieren. Was dort heute passiert, kann morgen auch anderswo eintreten. Wir müssen zusammenstehen und gemeinsam Lösungen finden.»

z/vg – Pressefoto

MITTEILUNGEN

Wir nehmen Abschied von

Peter Schaible-Müller, geb. 1949, und Ulrich Mosimann-Schwegler, geb. 1956. Gott schenke ihnen den ewigen Frieden und den Trauernden Trost und Kraft.

Gottesdienst mit und ohne Zertifikat

Gottesdienste bis max. 50 Personen sind gemäss neuester Bestimmungen, welche ab dem 13. September gültig sind, ohne Zertifikat zugänglich. Da regelmässig über 50 Personen einen Gottesdienst besuchen, auch an Werktagen, führen wir gemäss Vorgaben des BAG (Bundesamt für Gesundheit) die Zertifikatspflicht wie folgt ein: Für alle Wochengottesdienste sowie für den Samstag- und Sonntagsgottesdienst, um 18.00 und 10.15 Uhr. Für den 9-Uhr-Gottesdienst gilt Maskenpflicht und maximal 50 Personen. Das Zertifikat gilt für Geimpfte, Genesene und Getestete. Wir bedauern diesen Schritt sehr, müssen uns aber an die Vorschriften halten.



clipdealer

Wussten Sie das?

Die grosse Überraschung ist nicht, dass im Vatikan zwischen 1905 und 1908 «Leichtathletik-Weltmeisterschaften» stattfanden, und dass die römischen Pfarreien sonntags Wettkämpfe in Anwesenheit des heiligen Papstes Pius X.

organisierten. Die grosse Überraschung ist, dass zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Vatikan Sportler mit Behinderungen Wettkämpfe austrugen: 40 Jahre vor Beginn der Paralympics-Bewegung, die ihren Ausgang von den Trümmern des zweiten Weltkriegs nahm. Im September 1908 nahmen Sportler mit Prothesen teil, darunter Baldoni, der im Kurzstreckenlauf antrat (der Sieg ging im Übrigen an einen Iren). Unter den Teilnehmern waren gehörlose Leichtathleten und neun blinde, junge Männer aus dem Institut «Sant' Alessio» traten beim Hochsprung-Wettkampf an. Mit dem Gewinner (1,10 m) Cittadini führte der Berichterstatte vom «Osservatore Romano» seinerzeit ein Interview. Die Spiele fanden im «Cortile del Belvedere» statt, einem geräumigen Innenhof des Apostolischen Palastes, der in eine Leichtathletikanlage verwandelt worden war. Pius X. und Kardinalstaatssekretär Merry del Val waren gern gesehene Zuschauer. Und wer den Papst fragte, wo das noch hinführen solle, wenn die leicht bekleideten Sportler in den vatikanischen Gärten ihre Runden zogen, der erhielt im venezianischen Dialekt zur Antwort: «Mein Lieber, ins Paradies!»

Gianpaolo Mattei, Osservatore

800 Jahre durch Basels

Religionsgeschichte

Altstadtrundgang mit Johanna Stammeler, Kulturvermittlerin, am Mittwoch, 13. Oktober, oder Samstag, 13. November, Ganztagsausflug. Wir sind draussen zu Fuss unterwegs!

Anmeldung bis 29. September an Agnes Odermatt, E-Mail odermatt.muttENZ@muttENZnet.ch. Die Ausschreibung liegt in der Kirche auf.

AGENDA

Samstag, 25. September

18.00 Eucharistiefeier mit Predigt
Jahrzeit für Anna und Jakob-Fässler-Brem, Gebet für Elisabeth Venetz, Alice und Gabriel Schill, Fredy Brotbeck

Sonntag, 26. September

9.00 Eucharistiefeier mit Predigt
10.15 Eucharistiefeier mit Predigt
Dreissigster für Linda Gotti-Revelant, Gebet für Frieda Gemperle
11.45 Tauffeier, Kollekte für Migratio

Dienstag bis Freitag

8.00 Laudes, 18.00 Vesper

Montag, 27. September

9.30 Eucharistiefeier
17.15 Rosenkranzgebet
18.30 Meditation in der Kirche

Dienstag, 28. September

9.30 Eucharistiefeier
Gebet für Maria Madan

Mittwoch, 29. September

9.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. September

9.30 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Familien Scherrer-Pfister, Eltern, Lisbeth Büchler und Franz Scherrer

Freitag, 1. Oktober

9.00 Rosenkranzgebet

9.30 Eucharistiefeier

Samstag, 2. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Predigt
Dreissigster für Ueli Mosimann, Peter Scheible
Jahrzeit für Hans und Elisabeth Emmenegger

Sonntag, 3. Oktober

9.00 Eucharistiefeier mit Predigt
10.15 Eucharistiefeier mit Predigt
Gebet für Walter Felber und Francesco Gmür
Diözesanes Kirchenopfer

Montag, 4. Oktober

9.30 Eucharistiefeier, Gebet für Varkey Mathay, Varkey Rosamma

17.15 Rosenkranzgebet

Dienstag, 5. Oktober

9.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Oktober

9.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Oktober

9.30 Eucharistiefeier

Freitag, 8. Oktober

9.00 Rosenkranzgebet
9.30 Eucharistiefeier